

## Aleksandra Palumbo aus Schweden wird unsere Kooikerhondje am Samstag richten.



Ich bin seit 2004 in der Hundewelt aktiv, habe aber schon meine ganze Kindheit mit Hunden verbracht.

Vor 21 Jahren bekam ich meinen ersten Chinese Crested und nach einem Jahr begann ich mit der kleinen Zucht unter dem Zwingernamen „Play Mansion“. Vor acht Jahren bekam ich meinen Toy-Pudel und bin nun aktives Mitglied des Central Poodle Club, wo ich für das Ausstellungskomitee verantwortlich bin.

2012 wurde ich Ausstellungsrichterin und hatte bis heute die Ehre, viele nationale und internationale Ausstellungen in ganz Europa sowie viele Rassenspezialausstellungen zu richten.

Heute bin ich berechtigt, Gruppe 2 (Sektion 1 und 3), alle Rassen der Gruppen 3, 4, 5, 6, 8 und 9 zu richten, und ich bin BIS-Richterin.

## Sandra Pisccedda aus Italien wird unsere Kooikerhondje am Sonntag an unserer **Clubausstellung** richten.



Ich wurde in einem kleinen Bergdorf in Mittelitalien geboren, wo ich mein erstes Haustier, eine Siamkatze, hatte. Als ich 6 Jahre alt war, zog meine Familie nach Neapel, der wunderschönen Stadt zwischen dem Vesuv und dem Mittelmeer, wo ich noch heute lebe. 1960 bekam ich meinen ersten Hund, eine Boxerhündin, die mir in meiner Kindheit eine großartige Begleiterin war. Seitdem sind Hunde und meine Liebe zu ihnen ein fester Bestandteil meines Lebens.

1979 schloss ich mein Architekturstudium ab und 1983 zog ich nach Großbritannien, um meinen Master of

Science zu machen. Dort lernte ich Carla kennen, eine hübsche Rhodesian Ridgeback-Hündin, die von Mrs. Greenwood gezüchtet worden war. Durch sie verliebte ich mich in die Rhodesian Ridgeback-Rasse, die bald zu meiner Lieblingsrasse wurde. 1985 bekam ich meinen ersten Rhodesian Ridgeback-Rüden aus der bekannten britischen Zuchtstätte Mrs. Webster's Janak. Kurz darauf kaufte ich meine Stammhündin Johokwe Goldy von der bekannten Züchterin Rosy Brook-Risse in Deutschland. 1986 besuchte ich meine erste Hundeausstellung, 1992 wurde mein erster Wurf geboren und 1995 erhielt ich meinen FCI-Zwinger „Murenga“, dessen Miteigentümer mein Mann Marco ist. Im Laufe der Jahre entwickelte ich ein starkes Interesse an der Rasse und ihrer Geschichte, das bis heute anhält. 1990 begann ich mit der Veröffentlichung eines registrierten Magazins, das sich der Rhodesian Ridgeback-Rasse widmet, und 1997 reiste ich nach Simbabwe (ehemals Rhodesien), um den Spuren der Menschen und Orte zu folgen, an denen sich die Rasse entwickelt hat. Ich bin seit seiner Gründung Mitglied des Rhodesian Ridgeback Club of Italy (RRCI), dessen Präsidentin ich in den ersten Jahren war.